

Federf. Stadtamt: Amt für Familie, Jugend und Soziales

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Beigeordneter/Stadtkämmerer Hommel	14.08.07	

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Jugendarbeit im Stadtteil Ellinghorst

Begründung:
(ggf. zusätzlich)

Das Amt für Familie, Jugend und Soziales hält im Stadtteil Ellinghorst als Dependance des Freizeittreffs Rentf.-Nord Angebote für Mädchen und Jungen im Alter von 6 – 13 Jahren vor. Dreimal wöchentlich besuchen ca. 8 – 15 Mädchen und Jungen den Treff in den Räumlichkeiten der Kath. Kirchengemeinde St. Lamberti. Mit den Angeboten der stadtteilorientierten Arbeit mit Jungen und Mädchen werden erfahrungsgemäß bis zu 10 % der Kinder und Jugendlichen im Einzugsbereich der jeweiligen Einrichtung erreicht. Im Stadtteil Ellinghorst wohnen insgesamt 266 Mädchen und Jungen im Alter von 6 – 14 Jahren, so dass die Frequentierung des Angebotes im Stadtteil in etwa im Erfahrungsbereich liegt. Trotz des durchgängigen Angebotes, Bedarfsermittlungen bei Kindern und Jugendlichen vor Ort und intensiver Bewerbung des Angebotes, ist es nicht gelungen, die Frequentierung der Einrichtung nennenswert zu erhöhen. Vielmehr nimmt die Anzahl der Besucherinnen und Besucher, z. B. bei gutem Wetter spürbar ab oder geht teilweise „gegen null“, da Eltern und Kinder freie Zeit eigenständig, vielfach in Gruppen, organisieren. So werden auch die intensiv beworbenen Ferienangebote der kommunalen Jugendpflege von Mädchen und Jungen aus dem Stadtteil Ellinghorst nur wenig oder gar nicht genutzt. Ein stationäres Angebot der kommunalen Jugendpflege im Stadtgarten Johowstraße im Sommer 2006 hatte trotz umfangreicher Werbung in Schulen, durch die örtliche Presse, sowie durch Handzettel eine derart unbefriedigende Resonanz, dass in 2007 auf eine Neuauflage verzichtet wurde.

Neben dem kommunalen Angebot betreibt die katholische Kirchengemeinde eine Pfadfindergruppe für Mädchen und Jungen ab 14 Jahre.

Nach den Sommerferien 2007 beginnt die Albert-Schweitzer-Grundschule mit ihrem Ganztagsbetrieb. In Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Recklinghausen, wird zunächst eine Gruppe mit 25 Plätzen für Grundschul Kinder installiert. Die Auswirkungen auf die Frequentierung der kommunalen Einrichtung im Stadtteil Ellinghorst kann derzeit nicht prognostiziert werden. Die Arbeiterwohlfahrt wird darüber hinaus, als Trägerin mehrerer offener Ganztagsgrundschulen, Ferienangebote entwickeln.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Ob und in welchem Umfang Kooperationsmöglichkeiten des offenen Ganztagsbetriebs der Albert-Schweitzer-Schule mit der kommunalen Jugendpflege bestehen, wird zeitnah abgeklärt.

Außerdem wird die mobile Jugendarbeit der evangelischen Kirche und der Falken nach den Sommerferien im Stadtteil Ellinghorst testen, ob und in welchem Umfang Jugendarbeit von den Jugendlichen des Stadtteils angenommen wird.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, in der letzten Sitzung 2007 erneut zu berichten.

Der Bürgermeister
I. V.

Hommel
Beigeordneter/Stadtkämmerer

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen:

